

Strab. 8,6,13 = 373,19

Titel	Geographika
Autor	Strabon
Zeitangabe	1. Jh.v.Chr.-1. Jh.n.Chr.
Originaltext	Δρυόπων δ' οἰκητήριόν φασι καὶ τὴν Ἀσίην, εἴτ' ἐκ τῶν περὶ Σπερχεῖδον τόπων ὄντας αὐτοὺς Δρυόπους τοῦ Ἀρκάδος κατοικήσαντος ἐνταῦθα, ὡς Ἀριστοτέλης φησὶν, εἴθ' Ἡρακλέους ἐκ τῆς περὶ τὸν Πάρος νασσὸν Δωρίδος ἐξέλασαντος αὐτοῦς.
Quelle	S. Radt, Strabons Geographika, Bd. 2, Buch V-VIII.
Übersetzung	Sowohl Hermione als auch Asine sollen Wohnsitz der Dryoper gewesen sein, sei's dass sie aus der Gegend am Spercheios stammten und von Dryops dem Arkader hier angesiedelt wurden, wie Aristoteles (fr. 482 R.) sagt, sei's dass Herakles sie aus der Doris am Parnass vertrieben hatte.
Quelle der Übersetzung	S. Radt, Strabons Geographika, Bd. 2, Buch V-VIII.
Kommentar	Nach Strabo (7, 7, 1) sind die Dryoper frühe barbarische Bewohner Griechenlands. Sie lebten laut Steph. Byz. (s. Drope) und Strabon (9, 5, 10) am Oeta wo es eine dryopische Tetrapolis gegeben haben soll, während Aristoteles (fr. 441) die Gegend am Specheiros nennt. Von dort aus besiedelten sie Euböa und dann im weiteren Asine und Hermione (Hdt. 8, 73; Diod. 4, 37, 2). Nach Diodor (4, 37, 1) sind die Dryoper nach der Tötung ihres Königs Phylas durch Herakles zu Eurystheus geflüchtet, der sie aufnahm und sie auf die Peloponnes brachte.
Belegstellen	Aristoteles fr. 482 R3.
Schlagwort	Siedlungsgeschichte
Geografische Zuordnung	Hermione
Ethnische Gruppen	Dryoper
BearbeiterIn	Margit Offenmüller
HerausgeberIn	Klaus Tausend, Institut für Alte Geschichte und Altertumskunde, Universität Graz